Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

Autor(en): **Quervain, A. de**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **102 (1921)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

Bericht für das Jahr 1920/21

Erste Sitzung an der Jahresversammlung der S. N. G. in Neuenburg am 30. August 1920. Der Bericht darüber ist in den „Actes" S. 173 ff. und in den „Archives des sciences physiques et naturelles", 5e période, vol. 2, erschienen.

Auf drei Jahre wurde als Vorstand bestellt: Prof. Dr A. de Quervain, Gloriastrasse Zürich, Präsident; Prof. Dr P. L. Mercanton, Borromées 1, Lausanne, Vize-Präsident. Prof. A. Kreis, Chur, Quästor-Aktuar.

Zweite Sitzung: Pfingsten, 15./16. Mai 1921 in Grindelwald, hauptsächlich zum Besuche der vorrückenden, dortigen Gletscher, unter Leitung von A. de Quervain; ausserdem Mitteilungen von Ing. Lütschg, Dr. Billwiller, Dr. W. Jost, Prof. Mercanton über gletscherkundliche und klimatologische Themata. Referate werden in den „Archives" erscheinen. Die Sitzung war von 25 Teilnehmern besucht.

Mitgliederbestand: Neuaufnahmen 17; Todesfall 1 (Prof. A. Riggenbach, gründendes Mitglied); Austritt 1. Bestand (Mitte Juli 1921): 89, wovon 25 ausserordentliche Mitglieder.

Zürich, Juli 1921. Der Präsident: *A. de Quervain.*

4. Schweizerische Chemische Gesellschaft

Bericht des Vorstandes für das Vereinsjahr 1920

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft hat im verflossenen Jahre vier Mitglieder durch den Tod verloren, ausserdem sind 17 Mitglieder ausgetreten. Da diesem Verlust jedoch bis zum 1. Januar 1921 ein Zuwachs von 57 Mitgliedern gegenübersteht, stellt sich zum 1. Januar 1921 die Gesamtzahl der Mitglieder auf 603, und zwar zwei Ehrenmitglieder, 95 ausserordentliche Mitglieder und 506 ordentliche Mitglieder. Seit diesem Termin hat die Mitgliederzahl weiterhin erheblich zugenommen.

Die wissenschaftliche Zeitschrift unserer Gesellschaft, die „Helvetica Chimica Acta", erschien auch in diesem Jahre in regelmässiger Weise und erfreut sich in den Fachkreisen des Auslandes und in der Heimat allgemein einer ausserordentlich günstigen Beurteilung. Wir möchten nicht verfehlen, dem Redaktionskomitee, vorab seinem Präsidenten, Prof. F. Fichter, unsern aufrichtigen Dank dafür auszusprechen. Zur Erleichterung der finanziellen Situation der Zeitschrift trug das schöne Geschenk von Fr. 3000, welches uns die Gesellschaft für chemische Industrie in Basel überwiesen hat und wofür wir auch an dieser Stelle verbindlich danken möchten, sehr wesentlich bei.

Unsere von der Gesellschaft bestellte Atomgewichtskommission hat in einem Rapport zur Frage der Atomgewichtstabelle Stellung genommen und ihren Standpunkt eingehend begründet. Sie empfiehlt unserer Versammlung in Burgdorf die Annahme der von ihr nach den Vorschlägen